

## Die Erfolgsgeschichte

Seit über 35 Jahren zählt die LTV Gelbe Seiten AG zum erfolgreichen Vermarkter von Telefonbüchern und Branchenverzeichnissen. Inzwischen gehört das Unternehmen zur PubliGroupe und erwirtschaftet jährlich rund 150 Millionen Franken.

Die Gründung der heutigen LTV Gelbe Seiten AG geht auf das Jahr 1974 zurück. Die damalige Lokal Telefon Verzeichnis AG (LTV) mit Standort in Zürich-Seebach avancierte rasch zum führenden Schweizer Verlag im Segment der Telefon- und Branchenbuchwerbung. Der erfolgreiche Verlag weckte bald das Interesse potenzieller Käufer und so wurde die Mehrheit am Unternehmen 1981 vom deutschen Medienkonzern Bertelsmann übernommen. Drei Jahre nach der Übernahme schlug die LTV eine neue strategische Richtung ein und konzentrierte sich wieder vermehrt auf das Kerngeschäft – Telefon- und Branchenbücher. Dies mit durchschlagendem Erfolg, wie die Entwicklung deutlich belegt: Der Umsatz stieg von damals rund 14 Millionen auf mehr als 150 Millionen Schweizer Franken im Jahr 2005. Heute ist die Verwaltungszentrale der LTV Gelbe Seiten AG in Zürich-Oerlikon. 1994 wurde der ursprünglich in Lausanne angesiedelte Sitz der Westschweizer Filiale nach Gland verlegt, von wo aus eine kleine, aber effiziente «Crew» die Bearbeitung des Westschweizer Marktes tatkräftig unterstützt. Ein kleines Verkaufsbüro wurde parallel dazu in Lugano eröffnet.

### Meilensteine der LTV-Geschichte

Zwei markante Meilensteine prägen die Geschichte der LTV massgeblich. So wurde im Jahre 1986 die Einführung des eingebundenen Branchenbuches (Aufteilung in die lokalen Gelben Seiten® und einen Abonententeil, die Weissen Seiten) gefeiert und im März 1995 der zukunftsweisende Vertrag mit der Telecom/PTT, bzw. der heutigen Swisscom AG unterzeichnet. Als Folge der Vertragsunterzeichnung wurde der Verlag LTV+Ringier Media AG (Aktionäre je 1/3 LTV, Ringier und Swisscom) gegründet, und es begann die erfolgreiche Ära von Anzeigenakquisition für das Telefonbuch von Swisscom Directories AG. Zwei Jahre zuvor lancierte die LTV in Kooperation mit Bertelsmann und Seat übrigens das damalige City-Handbuch. Dabei handelte es sich um ein 4-farbiges Branchenverzeichnis mit Stadtplan und zahlreichen Spezialinformationen. Das Aus für das City-Handbuch kam nach der 6. Auflage, als von der Mosse AG die Verlagsrechte an den Gelben Seiten® übernommen diese neu lanciert wurden.

### Gründung der local.ch ag

Seit Dezember 1996 ist die LTV ein Unternehmen der PubliGroupe AG, heute dem Segment Search & Find zugeordnet. Mit ihren gegen 500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, davon rund 360 im Aussendienst, gehört die LTV zu den grössten und bedeutendsten Verlagen im Bereich Telefon- und Branchenverzeichnissen in der Schweiz. Aus strategischen Gründen wurde im Jahr 1999 der Firmenname LTV + Ringier Media AG aufgegeben und die LTV Lokal Telefon Verzeichnis AG neu in LTV Media AG umbenannt. Parallel dazu wurden zwischen den Mutterhäusern PubliGroupe AG und Swisscom AG ein Joint-Venture-Vertrag mit entsprechenden Kreuzbeteiligungen und Abgrenzung der Marktaktivitäten der Firmen LTV und Swisscom Directories AG vereinbart. 2002 schliesslich wurde der Firmenname von LTV Media AG in LTV Gelbe Seiten AG umbenannt und nur drei Jahre darauf die Expansion mit der Gründung der Firma local.ch ag weiter vorangetrieben. Dieses Startup hatte vor allem zum Ziel, in der Schweiz ein lokales Suchportal zu betreiben, was mit der Lancierung von [www.local.ch](http://www.local.ch) im Frühjahr realisiert wurde. Die LTV übernimmt im Auftrag von local.ch AG die Vermarktung von Werberaum auf dieser erfolgreichen Suchplattform.

### Vereinigung der Gelben Seiten® und dem Telefonbuch

Im Zuge der Telekommunikations-Liberalisierung wurde 1998 innerhalb der Swisscom AG für den Bereich «Daten» die Firma Swisscom Directories AG gegründet, welche unter anderem auch für die Herausgabe der offiziellen Swisscom Directories-Telefonbücher verantwortlich ist. Per Januar 2008 ging die local.ch ag zu 100% an eben diese Swisscom Directories AG über. Eine sinnvolle Aufteilung, zumal seit Oktober 2008 die beiden Online-Auftritte «Die Gelben Seiten®» und das «Telefonbuch» auf einer Plattform vereint werden konnten.

### Die Produktpalette

LTV Gelbe Seiten AG ist einerseits für den Inserateverkauf und die Produktion der eigenen Verlagsprodukte der 95 local®-Telefon- und Branchenverzeichnisse und der sieben Gelben Seiten®-Verzeichnisse zuständig. Gleichzeitig kommerzialisiert sie die Inseratewerbung in den 25 Telefonbüchern der Swisscom Directories AG. Mit dem Internetangebot [www.gelbeseiten.ch](http://www.gelbeseiten.ch) (Mitte 1999) und [www.weisseseiten.ch](http://www.weisseseiten.ch) (2001) wurde erstmals in der Geschichte von LTV auch elektronische Verzeichnisangebote in die gemeinsame Produktpalette mit Swisscom Directories für den Verkauf aufgenommen. 2006 wurde das bestehende Online-Angebot mit der neuen, lokalen Suchmaschine local.ch erweitert. Sämtliche drei Online-Plattformen (Weisse und Gelbe Seiten® inklusive der lokalen Suchmaschine local.ch) wurden seit dem 17. Oktober 2008 auf local.ch konzentriert und integriert. Die vielfältigen Online-Produkte zählen heute zu den festen Bestandteilen bei der Kundenakquisition in der ganzen Schweiz. LTV ist unter anderem im Besitz sämtlicher Verlagsrechte an den Gelben Seiten®, die 1997 von der Firma Mosse Adress AG übernommen wurden (Aktivität von Mosse Mitte 1999 eingestellt). Somit verfügt LTV über die uneingeschränkten Rechte, den Namen «Die Gelben Seiten®» in der Schweiz exklusiv zu verwenden. Bei der Bevölkerung weisen die Marken «Die Gelben Seiten®» und «Die Weissen Seiten» inzwischen einen beträchtlichen Bekanntheitsgrad aus. Seit 1999 sind «Die Gelben Seiten®» zentraler Bestandteil der Produktpalette von LTV und werden als Die Gelben Seiten regional® herausgegeben.